

# REPROTEX - der mobile Wasser-Recycler auf Baustellen

## Eine Linzer GREEN-TECH-Entwicklung - als richtungsweisende Innovation bei mobiler Aufbereitung von Baustellen-Prozessabwässer

Das Linzer Unternehmen Reprotex GmbH hatte sich zum Ziel gesetzt, das in vielen Bereichen der Bauwirtschaft anfallende Prozessabwasser – direkt vor Ort, also mobil – so aufzubereiten, dass es im Kreislauf immer wieder verwendet werden kann - oder gesetzeskonform eingeleitet werden darf.

Nach etwa 10-jähriger Entwicklungszeit bietet Reprotex – erstmals am Markt – ein Kombinations-System „Wasseraufbereitung“ mit „Schlammwässerung“ an, wobei 99% des belasteten Prozessabwassers, wieder als Klarwasser in den Kreislauf zurückgeführt wird.

Die über verschiedene Patente abgesicherte Innovation wird von einem kompetenten Anlagenbau – KFD-Drack in Scharnstein OÖ – in Containerbauweise gefertigt, und trägt dazu bei, die kostbare Ressource Wasser zu schonen und bietet der wasserverarbeitenden Bauindustrie flexible Möglichkeiten Kosten zu sparen.

### Reprotex-Referenzen auf verschiedensten Baustellen

Auf den unterschiedlichsten Baustellen, wie – Straßen- Brücken- und Tunnelanierungen, sowie Tankentschichtungen oder Schiffsentladung, zeichnen sich Reprotex-Systeme durch hohe Effizienz, breite Einsetzbarkeit, und einfache Bedienung aus.

Die vollautomatisch arbeitenden Anlagen recyceln über einen

chemisch-physikalischen Prozess die verschiedensten industriellen Abwässer so exakt, dass Schadstoffe bis 1/1000mm gefiltert werden und somit die vom Hochdruckpumpenhersteller (Hammelmann/D – bis 3500bar) empfohlenen Angaben erreicht werden.

Auf der Referenzliste von Reprotex stehen zufriedene Kunden aus – Österreich, Deutschland, Schweiz, Skandinavien, BENELUX, England, Frankreich, Italien, Spanien, Naher Osten, Sambia und Japan.

Mit Hammelmann, dem deutschen Weltmarktführer bei Hochdrucksystemen als dynamischen Vertriebspartner, kann Reprotex ab 2023 wesentlich breiter aufgestellt in die internationalen Märkte gehen.

### Ökologischer Aspekt – verbunden mit ökonomischen Kostenvorteilen



MFD\_R200 Kreislaufführung

Die Vision von Beginn an war, den ökologischen Umweltaspekt, der durch die Wasserersparnis (Kreislauf) erzielt wird, mit dem ökonomischen Kosten-Vorteil für die Bauwirtschaft (Reduktion von Transport-Deponie- und Personalkosten) zu verbinden.

Eine einzige Reprotex-Anlage, mit einer 50%-Auslastung pro Jahr, bringt eine Ersparnis von 4,8 Millionen lt. Wasser (Trinkwasser) jährlich, bzw. dem Bauträger enorme Kosten-Vorteile.

### Neuentwicklung: Einleitanlage / Gewässerschutz-Anlage

Reprotex hat auf den bevorstehenden Beschluss einer EU-Verordnung (übergeordnet zu den nationalen Richtlinien) rasch reagiert, wonach künftig auf Baustellen wo **Baustellen-Abwässer** anfallen - als „vorbeugende ökologische Maßnahme“ seitens des Bauherrn – ein **Gewässerschutz-System** als **fixer Bestandteil** einer **Baustellen-Einrichtung** gehören muss.

Nach einer Entwicklungszeit von weniger als einem Jahr, stellt Reprotex 2023 nun eine Neukonstruktion - die „**Einleit-/Gewässerschutzanlage ELA 200**“ (Durchflussmenge 200 l/min.) vor.

Diese weitere Reprotex-Innovation besteht vor allem durch die kompakte Bauweise H-200 / B-180 / T-110, (daher enorm platzsparend), aber auch mit einer vollkommen

neuen Prozess- und Steuerungstechnik, die in einer durch Rollläden abgeschlossenen Stahlbox perfekt funktioniert.

Der einfache Transport dieser Neuentwicklung, mit einem Gewicht von nur etwa 1000kg, erleichtert die Logistik zur und auf der Baustelle enorm.

Durch die Möglichkeit einer Dokumentation des gesamten Verfahrens, ist eine Fernabfrage der wichtigen Parameter (pH-Wert / Durchflussmenge) über Bauherrn und Behörden gegeben.

### Reprotex kommt mit dieser Neuentwicklung 2023 auf die Bauwirtschaft zu.



ELA200 Einleit-/Gewässerschutz



Gerhard Mayerhofer, CEO



Dr. Erich Mayrhofer, CTO



Mag. Helmut Burger, CSO



### WEITERE INFOS

Fa. Reprotex GmbH  
Tel. 0732 90156700  
www.reprotex.com  
office@reprotex.com